

Der Skandal der Woche: **Grünen-Politiker wirbt für Bomben auf Dresden**

von Peter Helmes

Quelle: [conservo vom 01.10.2016](https://www.conservo.com/01.10.2016)

► Brutale Zeiten



Haben uns die Attentate und Übergriffe der jüngsten Zeit schon so abgestumpft, daß wir einfach alles schlucken, was unterhalb der Ebene einer brutal ausgeübten Gewalt kommt? Müßten wir nicht höllisch aufpassen, wenn von Gewalt geredet, mit „Gewalt“ gedroht wird?

Wir Deutschen sollten doch besonders gewarnt sein.

❖ **Gerade eben forderte ein Berliner Grüner, man sollte Dresden mal wieder bombardieren:**

Grünen-Politiker fordert Bomben auf Dresden

Dresden/Berlin - **Geschmackloser geht's nicht! Während Dresden in dieser Woche ein ernsthaftes Problem mit dem Thema "Bomben" hat ([zwei Anschläge](#) und [Weltkriegs-Bombe](#) im Stadtteil Räcknitz) hat, fällt dem Berliner Grünen-Politiker Matthias Oomen (35) nichts Besseres ein, als darüber übel herzuziehen.**

So postete er am Freitag gegen 16.30 Uhr auf dem Nachrichtendienst Twitter für seine rund 58.000 Follower: "In #Dresden ist #FliegerbombeDD in den Trends? Das lässt ja hoffen. Do! It! Again!"

Matthias Oomen lebt in West-Berlin und ist für die Grünen im Landesverband Berlin Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Mobilität.

Was will uns ein gebildeter, politisch engagierter Mensch mit so einem Post sagen? Dass Dresden von der Landkarte gebombt werden soll, weil dort gerade Dinge passieren, die Herrn Oomen nicht gefallen? Dass in der Stadt nur Menschen wohnen, die ohnehin nicht seine politische Einstellung teilen und damit vernichtet gehören?

Fakt scheint zu sein, dass der Politiker wohl auf den zweiten Weltkrieg anspielt, bei dem Dresden im Februar 1945 von anglo-amerikanischen Flugzeugverbänden in Schutt und Asche gebombt wurde. Zehntausende Menschen starben im Feuersturm. Kann ein normaler Mensch oder gar ein Politiker darüber Witze machen, oder eine Wiederholung (Do! It! Again!) fordern?

MOPO24 versuchte, Herr Oomen am Freitagabend zu erreichen. Bislang erfolglos. Wir bleiben dran.

Quelle: <https://mopo24.de/nachrichten/gruenen-politiker-fordert-bomben-auf-dresden-matthias-oomen-berlin-twitter-fliegerbombe-168624>.

Sie haben richtig gelesen! Wir haben heute nicht den 1. April – und selbst dann ginge das nicht! – sondern stehen am Vortag unseres Nationalfeiertages, der heuer ausgerechnet in Dresden gefeiert wird.

Der Irre schrieb:

- ❖ „In Dresden ist Fliegerbombe in den Trends? Das läßt ja hoffen. Do! It! Again!“

► Psychischer Defekt

Matthias Oomen heißt der tapfere Mann, der Tod und Teufel net fürcht'. Wikipedia weiß über ihn u.a.:

- „*Matthias Oomen* (* 15. September 1981 in Ettenheim) ist ein Attentate ,*Matthias Oomen*, *Grüne Leitkultur*, *Claudia Roth*, *extremistische Ideologie*, *Erich Honecker*, *Unrechtsregime*, *deutscher Politiker (Bündnis 90/Die Grünen)* und *Journalist*. In der Vergangenheit war Oomen als Lobbyist tätig (...) Oomen ist seit 2015 Sprecher der *Landesarbeitsgemeinschaft Mobilität im bündnisgrünen Landesverband Berlin*.“

Man muß wohl einen psychischen Defekt haben, solche (gewiß unüberlegten???) Sprüche abzusondern. Aber andererseits stimmt es nachdenklich und macht unruhig, daß (gar nicht mehr junge) Politiker einen öffentlichen Raum nutzen, der hetz- und haßerfüllt ist und der von Freund-Feind-Denken gegen das eigene Volk getragen wird – und diese „Stimmung“ noch anheizen.

Woher kommt dieser Haß? Es sind ja nicht (nur) Verwirrte oder wahnsinnige, einsame Wölfe, die den Haß in die Gesellschaft tragen. Es sind Ressentiments gegen Deutschland, gegen die deutsche Leitkultur, die diesen Haß nähren.

Worten folgen Taten, zumindest oft. Da muß man sich auch nicht wundern, wenn AfD-Funktionäre körperlich angegriffen werden, wenn ihre Autos brennen, ihre Häuser „entglast“ werden, wie Linksextremisten das nennen, oder daß sie körperlich angegriffen werden – getrieben von politischen Motiven, von Ressentiments gegen Deutschland.

Hier kommt ein Welt- und Menschenbild zum Tragen, das ausschließlich vom Freund-Feind-Bild beherrscht wird.

► Grüne Leitkultur: „Deutschland verrecke!“

Wir müssen aufpassen, daß solche Menschen, potenzielle Täter allemal, die offenbar eine solche Disposition haben, im öffentlichen Raum nicht auf Resonanz stoßen. Der Täter hinter solchen verwerflichen Gedanken ist der Extremismus, insbesondere die besondere Abart des Linksradikalismus, der den Haß auf die eigene Nation nährt.

- ❖ „*Nie wieder Deutschland!*“ – „*Deutschland verrecke!*“ „*Scheiß Deutschland!*“

Das ist „*Grünen-Leitkultur*“ und eben nicht nur bei den Linksextremisten, sondern auch und besonders stark vertreten unter den angeblich „bürgerlichen“ Grünen. Man erinnere nur das Photo mit *Claudia Roth* in der ersten Reihe einer „*Scheiß-Deutschland*“-Demo.

Sagen wir es deutlich: Es ist eine extremistische Ideologie, die den Haß auf alles Deutsche verinnerlicht. „*Deutsch*“ – das ist der Feind, der bekämpft werden muß, der liquidiert werden muß. Und das glauben dann nicht nur Verirrte und Verwirrte, sondern es wird Teil einer staatszerstörenden Kultur. Wenn verbal so operiert wird, dann fühlen sich Leute ermuntert, das auch in die Tat umzusetzen.

(Siehe auch hier: Bericht über Rassismus gegen Deutsche in deutschen Schulen – <https://www.facebook.com/groups/582832531864227/permalink/680698735410939/>)

► Demokratieerziehung fehlt

Solchen Köpfen fehlt eindeutig Bildung, vor allem politische Bildung. Da darf man an Ergebnisse von Untersuchungen über Geschichtskennntnisse bei Schülern erinnern, die katastrophal waren. Einige Schüler hielten Erich Honecker für den ersten Kanzler der Bundesrepublik, wie überhaupt das Wissen über sein Unrechtsregime entweder nicht vorhanden oder verbogen war.

Je mehr man weiß über die historischen Umstände, je mehr man über den Gegensatz von Demokratie und Diktatur weiß, auch über das, was in Diktaturen welcher Couleur auch immer an Grausamkeiten geschehen ist und geschieht, je mehr man darüber weiß, desto eher ist man gegen radikale Versuchungen gefeit. Und desto mehr ist der Einzelne auch gewillt, die Demokratie zu schätzen und zu verteidigen, statt ihr Bomben anzudrohen. Wenn die Gesellschaft da versagt, versagt der Staat. Für „Späßchen“ ist da kein Raum mehr.

Und diese grenzenlose Provokation eines Grünen Nichts bleibt offensichtlich ohne breite Reaktion. Kein Aufschrei, keine Zurückweisung! Erst recht kein Wort der Kahane/Maas-Zensoren! Hätte irgendein „Rechter“ zum Bombardement Dresdens aufgerufen, hätten spätestens nach 2 Stunden in der gesamten Republik die Glocken geläutet, die politisch korrekten Kerzen gebrannt, und die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestag hätte einen Gedenkmarsch durch Dresden angeführt – organisiert von den üblichen Verdächtigen aus Kirchen, Gewerkschaften und „demokratischen“ – also linksgestrickten – Parteien unter lautstarker Begleitung durch „Leitmedien“.

Mir ist bis jetzt (1.10., 8 Uhr) nur eine Reaktion des Berliner Landesverbandes der Grünen bekannt: „GRÜNE BERLIN, @gruene_berlin:

- ◆ *„Ziemlich dämliche Provokation von @OomenBerlin. Darüber lacht niemand! Auch wenn man nicht in #Dresden wohnt. #fail @MOPO24DE“ (23:34 – 30 Sep 2016).*

Blamabel!

Eine Ausnahme bildet die *Dresdner Morgenpost (MoPo)*, weshalb sie hier zitiert sei (Hervorhebungen von P.H.):

◆ **„Dresden/Berlin – Geschmackloser geht’s nicht!**

Während Dresden in dieser Woche ein ernsthaftes Problem mit dem Thema „Bomben“ hat (zwei Anschläge und Weltkriegs-Bombe im Stadtteil Räcknitz) hat, fällt dem Berliner Grünen-Politiker Matthias Oomen (35) nichts Besseres ein, als darüber übel herzuziehen.

So postete er am Freitag gegen 16.30 Uhr auf dem Nachrichtendienst Twitter für seine rund 58.000 Follower: „In #Dresden ist #FliegerbombeDD in den Trends? Das lässt ja hoffen. Do! It! Again!“

Matthias Oomen lebt in West-Berlin und ist für die Grünen im Landesverband Berlin Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Mobilität.

Was will uns ein gebildeter, politisch engagierter Mensch mit so einem Post sagen? Dass Dresden von der Landkarte gebombt werden soll, weil dort

gerade Dinge passieren, die Herrn Oomen nicht gefallen? Dass in der Stadt nur Menschen wohnen, die ohnehin nicht seine politische Einstellung teilen und damit vernichtet gehören?

Fakt scheint zu sein, dass der Politiker wohl auf den zweiten Weltkrieg anspielt, bei dem Dresden im Februar 1945 von anglo-amerikanischen Flugzeugverbänden in Schutt und Asche gebombt wurde. Zehntausende Menschen starben im Feuersturm. Kann ein normaler Mensch oder gar ein Politiker darüber Witze machen, oder eine Wiederholung (Do! It! Again!) fordern?

(Quelle: <https://mopo24.de/nachrichten/gruenen-politiker-fordert-bomben-auf-dresden-matthias-oomen-berlin-twitter-fliegerbombe-168624>)

Ein klares Wort zur rechten Zeit! Herzlichen Dank! Und den schweigen-den Medien und Politikern darf man zurufen: Schämt Euch, Ihr Feiglinge!

Die erst etliche Stunden später nachgeschobene „Entschuldigung“ Oomens macht alles nur noch schlimmer. Zitat (Twitter):

- ◆ „(((Matthias Oomen))) @OomenBerlin 2 Std.Vor 2 Stunden
Sorry, #Dresden! War nicht so gemeint. Bin auf der Maus ausgerutscht. Kennt ihr ja. Weiß leider nicht, wie man Tweets löscht, bin recht neu.“

(Quelle der Tweets: twitter.com/OomenBerlin?lang=de)

► **Das ist Verhöhnung, Haß und Zynismus pur!**

Mit einer ähnlichen Haßattacke („Hate Speech“) beglückte bereits *Julia Schramm*, Team der *Amadeo Antonio Stiftung*, die Twitter-Gemeinde:

Zitat (Twitter):

- ◆ **„Julia Schramm Verifizierter Account @_juliaschramm**
- ◆ **„Bomber-Harris Flächenbrand – Deutschland wieder Ackerland!“**
- ◆ **#bombergate#twitterdemo“**

(Quelle auf Twitter: https://twitter.com/_juliaschramm/status/435412352255938560)

Da dürfen wir dann bitte auch mal sarkastisch sein, und den Grünen darf man zurufen:

Herzlichen Glückwunsch zum Nationalfeiertag, liebe Grüne.

Ihr habt´s geschafft!

„Deutschland verreckt, der Scheißstaat.“

„Nie wieder Deutschland!“